

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 24 200, allg. Unk. 326 896, Abschreib. a. Immobil. 88 469, do. Masch. 236 481, do. Fuhrwerk 6133, Reingewinn 1 420 631. — Kredit: Vortrag 134 849, Fabrikat.-Bruttogewinn 1 967 962. Sa. M. 2 102 812.

Kurs der Aktien Ende 1896—1912: In Berlin: 283.50, 259.25, 215, 193, 170, 155, 178.75, 221, 220.10, 229.50, 228.25, 218.50, 211.50, 235.10, 267.75, 290.25, 287%. Eingeführt 29./6. 1896 zu 315%. — In Frankf. a. M.: 284, 258.50, 217, 192.80, 171, 156, 180, 222, 220, 229.80, 232, 219, 211, 237, 265.40, 292, 287%. Eingeführt 3./6. 1896 zu 290%. An beiden Plätzen sind seit Sept. 1904 alle Stücke gleichmässig lieferbar.

Dividenden 1886—1912: 6 $\frac{1}{2}$ %, 6 $\frac{1}{2}$ %, 6 $\frac{1}{2}$ %, 8 $\frac{1}{2}$ %, 12, 13, 15, 17, 19, 22, 20, 18, 13, 13, 13, 10, 11, 12, 12, 14, 14, 15, 13, 14, 16, 17, 18%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: C. Ruckstuhl, Th. Bruun.

Prokuristen: W. Gugel, A. Manecke, F. Heep, E. Ehrlich, C. Dröge, Reinh. Vorrehr.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Geh. Komm.-Rat, Gen.-Konsul Rob. Koelle, Stellv. Komm.-Rat Fritz Homburger, Geh. Hofrat Dr. C. Blum, Bank-Dir., Konsul Rob. Nicolai, Karlsruhe; Jul. Gritzner, München.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Berlin: A. Schaaffh. Bankverein; Frankf. a. M.: Pfälz. Bank; Karlsruhe: Rhein. Creditbank, Veit L. Homburger. *

Gebrüder Demmer Akt.-Ges. in Eisenach.

Gegründet: 18./4. 1907 mit Wirk. ab 1./5. 1906; eingetr. 3./5. 1907. Die Gründer: Komm.-Räte Georg Friedr. Demmer und Jul. Adolf Demmer, sowie Dr. Fritz Demmer, Ing. Hans u. Arno Demmer brachten nachstehende Gegenstände in die Akt.-Ges. ein, deren Wert nach den Taxen u. der Inventur v. 30./4. 1906 berechnet ist: Grundstücke M. 562 648, Dampfkessel, Masch. u. elektr. Anlagen 35 000, Betriebsmaterial. 154 000, Werkzeuge, Modelle u. Mobil. in Eisenach 3, Waren 91 500, Debit. 194 435, Kassa, Effekten u. Wechsel 12 728, zus. M. 1 050 314. An Geschäftsschulden standen am 30./4. 1906 zu Buch: Hypoth. 69 400, Gläubiger 212 766, Rückstell. für Zs., Prov. etc. 31 148, zus. M. 313 414. Hierzu noch Überweis. für Delkr. 9000, do. für Kosten 33 000 = M. 355 314. Danach belaufen sich die gesamten von den Gründern in die Akt.-Ges. eingebrachten Werte auf M. 695 000. Zugänge auf Anlage-Konti 1910: M. 105 433; 1912: M. 130 330.

Zweck: Herstellung, Betrieb u. Veräusserung industr. Artikel u. Anlagen aller Art, besonders von Herden, Öfen, Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen.

Kapital: M. 695 000 in 695 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 204 400.

Anleihe: Die G.-V. v. 20./5. 1912 beschloss Ausgabe von M. 100 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreib. je nach Bedarf. (Ende 1912 M. 94 000 begeben.)

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1909 vom 1./5.—30./4., für 1./5.—31./12. 1909 wird eine Zwischenbilanz gezogen.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 5% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von je M. 300), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 310 000, Gebäude 367 139, Unterführung u. Gleisanlage 12 564, Masch. 45 960, Werkzeug, 10 080, Mobil. 1, Modelle 1, Patente 1, Warenvorräte 366 663, Kassa, Wechsel u. Effekten 13 748, Debit. 375 758. — Passiva: A.-K. 695 000, Hypoth. 204 400, Schuldverschreib. 94 000, R.-F. 33 613 (Rückl. 2596), Spez.-R.-F. 100 000, Delkr.-Kto 11 523, Unterstütz.-F. 2063, Rückstell. 15 724, Avale 8000, Kredit. 274 912, Div. 417 000, Tant. an Vorst. 3133, do. an A.-R. 1587, Talonsteuer-Res. 1000, Grat. 2750, Vortrag 12 507. Sa. M. 1 501 915.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 44 532, Reingewinn 65 274. — Kredit: Vortrag 13 349, Betriebsgewinn 96 458. Sa. M. 109 807.

Dividenden 1906/07—1908/09: 7, 7, 5%; 1909 v. 1./5.—31./12.: 6%; 1910—1912: 5, 2, 6%.

Direktion: Ing. Bernh. Demmer.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Georg Friedr. Demmer, Stellv. Justizrat Dr. Alfred Appellus, Eisenach; Dr. jur. Ad. Hopf, Dresden; Ing. Arno Demmer, Wien.

Prokuristen: Walter Demmer, Ottomar Ingber, Aug. Forkardt, J. Radloff, Herm. Schilling.

Fahrzeugfabrik Eisenach in Eisenach.

Gegründet: 3. 12. 1896. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Letzte Statutänd. 15. 5. 1900, 7./2. 1903, 14./11. 1905, 12./11. 1908, 26./5. 1909, 20./5. 1911. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung vom Geh. Baurat Heinr. Ehrhardt Immobil. zu Eisenach, sowie die Velocipedfabrik in Zella. Das mitübernommene Deutsche Reichspatent betr. Kesselschüsse (Herstell. von Cylindern und schweren Hohlkörpern) wurde 1898 an ein Konsortium bezw. an die neu gegründete A.-G. Press- u. Walzwerke in Düsseldorf-Reisholz wieder verkauft.

Zweck: Fabrikation von Fahrrädern, Rädern, Fahrzeugen, Kesselschüssen, Metallwaren u. Maschinen aller Art, sowie Erwerbung u. Ausnutzung darauf bezügl. Patente u. Abschluss aller damit zus.hängenden Geschäfte. 1899/1900 wurde die Fabrikation von Militär- u. Motorfahrzeugen, Benzindroschken, Lastwagen u. Omnibussen, sowie von Kriegsmaterial (Geschützen) aufgenommen. Die Erzeugung von letzterem ist in den ersten Betriebsjahren mit grossen